

lich erklären, können aber auf Grund der noch unzureichenden geologischen Kenntnisse über das Liegende der Lagerstätten und der unzureichenden Meßwerte nicht eindeutig quantitativ bewiesen werden.

Die höchsten Gesteinstemperaturen sind in den Gruben Volkenroda und Pöthen bei ca. 1050 m Teufe mit 36 °C gemessen worden. Diese Werte lagen jedoch im Vergleich zu den Gesteinstemperaturen in den Steinkohlengruben von Zwickau-Oelsnitz, die in dieser Teufe bereits die 40 °C-Grenze überschritten hatten, noch relativ günstig.

In den übrigen Gruben wird die 28 °C-Grenze nur bei Teufen über 800 m überschritten („Marx-Engels“ und „Glückauf VI“).

Bemerkenswert ist noch, daß nahezu alle gemessenen Gesteinstemperaturen des Unverritzten niedriger waren als die bisher in der Literatur angegebenen Meßwerte bzw. die auf Grund von allgemeinen Beobachtungen vermuteten Gesteinstemperaturen. In Tabelle 4 wird ein Überblick über

Tabelle 4

Grube	Teufe	Ältere Meßwerte bzw. vermutete Temperaturen [° C]	Neue Meßwerte	
			Gesteinstempera- turen in Bohrlöchern bis 10 m Tiefe [° C]	Zugehörige Wettertemperaturen [° C]
VEB Kalikombinat Werra, Objekt Marx-Engels, Untereizbach	etwa 800 m	etwa 30	27,5	28,8
Objekt Ernst Thälmann	490 m	21	—	—
II/III, Merkers	etwa 600 m	—	21,5	23,4
VEB Kaliwerk Deutschland,	660 m	27	25,0	29,5
Teutschenthal	713 m	28,5	26,3	29,4
VEB Kaliwerk Bernburg,	380 m	25,5	—	—
BA Friedenshall	etwa 480 m	—	23,0	24,3
VEB Kaliwerk Volkenroda,	etwa 1000 m	etwa 38–40	35,0	35,8
BA Volkenroda	etwa 1000 m	—	33,9	35,1

die von Spackeler angeführten Meßergebnisse bzw. Vermutungen und die neueren Meßwerte gegeben. Obgleich bei den Literaturangaben genaue Hinweise auf die Lage des Meßpunktes im Grubenfeld fehlen und damit